Ortsrat Hohenhameln Hohenhameln, 22.02.2024

**Eil-Antrag**
der Fraktionen des Ortsrates Hohenhameln für die OR-Sitzung am 22.02.2024

**Erhalt Sprungturm im Pfannteich**

Der Ortsrat bittet den Gemeinderat Hohenhameln um Rücknahme des getroffenen Beschlusses vom 14.12.2023 (Rückbau Sprungturm) und um korrigierten Beschluss zum Erhalt des Turmes mit Nutzung des 3m-Brettes sowie Aufsichtsplattform in Höhe des 5m-Brettes.

Der Gemeinderat Hohenhameln hat in seinen Sitzungen vom 23.03.2023 und 14.12.2023 die mehrheitlichen Beschlüsse getroffen, dass der Pfannteich Hohenhameln als „Badestelle plus" fortgeführt und der Sprungturm zurückgebaut bzw. entfernt werden soll.

Entscheidungsgrundlage für diesen Beschluss ist u.a. das Gutachten von Herrn Prof. Dr. Carsten Sonnenberg von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen GmbH.

Aus diesem Gutachten ergibt sich eine geforderte Wassertiefe von 3,40 Meter für Sprünge von einem „1-Meter-Brett" bzw. 3,50 Meter für Sprünge von einem „3-Meter-Brett".
Zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung war diese geforderte Wassertiefe nicht gegeben.

Infolgedessen wurde aus rechtlichen Aspekten für den Rückbau des Sprungturmes gestimmt.
Aktuell hat der Pfannteich im besagten Bereich eine Wassertiefe für Sprünge vom 3m-Brett erreicht.

Zu dieser Auffassung sind die Ortsratsmitglieder
Carsten Liebner, Ortsbürgermeister Hohenhameln,
Carmen Schneider, Mitglied im Orts- und Gemeinderat und
Daniel Schrader, 1. Stellv. Ortsbürgermeister Hohenhameln
nach einer Inaugenscheinnahme der Sprungturmmessstange am 21.02.2024 gelangt.

Zugegen war darüber hinaus
Thomas Tornack, Vorsitzender Förderverein Pfannteich e.V.

Zurückzuführen ist dieses Ergebnis u.a. auf die herbeigeführte permanente Gewinnung von Wasser durch die Erschließung der Dachflächen der Spedition Sewert, KiTa Klein Lummerland und Brunnenwasser per Zuleitung.

Darüber hinaus wurde eine Tiefenmessung durch o.g. Personen am Rande des Sprungturms durchgeführt, dessen Ergebnis ebenfalls auf die Nutzung des Sprungturms hinweist, vergleicht man diese Messdaten mit jenen aus dem vergangenen Jahr!

Sofern der Sprungturm erhalten bleibt, entfallen die angesetzten Abrisskosten in Höhe von rund 5000.-€ sowie die Ersatzbeschaffung einer Aufsichtsplattform für eine Badeaufsicht.
Unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage kann so eine erhebliche Sparmaßnahme generiert werden!

Infolge dieses Ergebnisses könnte in der kommenden Badesaison der Sprungturm mit 3m-Brett genutzt und die höher gelegene Plattform für eine Badeaufsicht hergerichtet werden. Diese Maßnahme würde unterstützt durch den Förderverein Pfannteich e.V.

Eine mögliche Badeaufsicht kann über den Förderverein Pfannteich e.V. in Verbindung mit der DLRG organisiert werden, zumal die Kosten für eine Aufsicht vorgesehen ist.
Diese Kontakte des Fördervereins Pfannteich e.V., eine Badeaufsicht zu gewinnen, sollte dringend genutzt werden, um eine Gefahrenminimierung der Badegäste zu erwirken!
Die Gemeinde als Betreiber der „Badestelle plus" findet derweil keine Badeaufsicht, wie auf der Gemeindeversammlung Hohenhameln berichtet wurde.

Als Ergebnis kann aktuell festgehalten werden, dass die Kosten für den Abriss und Neuanschaffung einer Aufsichtsplattform entfallen und eine Badeaufsicht in Aussicht gestellt werden kann.
Die Attraktivität des Pfannteiches würde weiterhin bestehen und ein möglicher Kioskbetrieb könnte damit einhergehend entsprechende höhere Einnahmen generieren.
Weitere Attraktivitätsangebote sind durch den Förderverein Pfannteich e.V. in Planung.

Zudem sollte eine Messung der realen Tiefe fachlich vorgenommen und dokumentiert werden. Ein schwankender Wasserstand könnte infolgedessen erkannt und die jeweils erforderlichen Maßnahmen zeitnah getroffen werden.

Der Ortsrat will als Gremium zu möglichen Maßnahmen vorher eingebunden werden!

I.A.

Liebner, Ortsbürgermeister